

Wiener Konzertverein

Großer Konzerthaus-Saal
Sonntag, den 13. Februar 1938, halb 5 Uhr nachmittags

Volkstüml. Sinfonie-Konzert

Im Gedenken an Richard Wagner

(gestorben am 13. Februar 1883 in Venedig)

Wiener Symphoniker

Dirigent: Professor Anton Konrath

Vortragsfolge:

Richard Wagner Einzug der Götter im Walhall aus
geb. 22. Mai 1813 in Leipzig „Das Rheingold“
gest. 13. Februar 1883 zu Venedig. Schlußgesang der Brünhilde aus
„Götterdämmerung“
Gesang: Grete Niedermayr

Franz Liszt Klavierkonzert Es-dur
geb. 22. Oktober 1811 in Raiding, Ungarn Allegro maestoso — quasi Adagio —
gest. 31. Juli 1886 zu Bayreuth Allegretto vivace — Allegro marciale
animato (in einem Satz)
Solo: Magda Ruffy

— P a u s e —

Anton Bruckner III. Sinfonie D-moll
geb. 4. September 1824 in Ansfelden, Ob. Öst. (Richard Wagner gewidmet)
gest. 11. Oktober 1896 zu Wien Mäßig bewegt
Adagio, quasi Andante
Biemlich schnell
Allegro

Klavier: Bösendorfer

Sechstes Sinfonie-Konzert im Mittwoch-Zyklus

Mittwoch, den 16. Februar 1938, halb 8 Uhr abends, im Großen Konzerthaus-Saal

Dirigent: Generalmusikdirektor Dr. Karl Böhm (Staatsoper Dresden)

Solist: Alfred Cortot (Klavier)

Nächstes Volkstümliches Sinfonie-Konzert

Sonntag, den 20. Februar 1938, halb 5 Uhr nachm., im Großen Konzerthaus-Saal

Dirigent: Guido Binkau

Mitwirkend: Kammerfängerin Wanda Nefel (Staatsoper)

Nina Chéridjian (Genf), Klavier

Preis des Programmes 30 Groschen